

Neu erschienen

Die Rote Hilfe

Das Quartalsmagazin Die Rote Hilfe der Schutz- und Solidaritätsorganisation beschäftigt sich im Schwerpunkt mit Repression gegen soziale Bewegungen in Lateinamerika. Es werden unter anderem »Kriminalisierung im Namen des Drogenkrieges« (Mexiko) sowie Unterdrückung im »Neoliberalen Musterland Chile« thematisiert. Weitere Artikel befassen sich mit Polizeikessel, Gewalt in bundesdeutschen Gefängnissen und einer Frauendelegation in Nordkurdistan/Türkei.

(fo)

- **Die Rote Hilfe, 4/2012, 4 Euro, 60 Seiten, Bezug: Rote Hilfe e.V., PF 3255, 37022 Göttingen, Mail: rhz@rote-hilfe.dwe**

Lotta

In der Herbstausgabe der antifaschistischen Zeitung Lotta aus Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz und Hessen geht es im Schwerpunkt um staatliche Repression gegen die extreme Rechte. Es gibt eine Rückschau auf Verbote neonazistischer Vereinigungen in der BRD seit 1945, einen Überblick zu aktuellen Maßnahmen an Rhein und Ruhr sowie eine Analyse zu inhaftierten Neonazis (»Kaderschmiede oder Chance zum Ausstieg?«).

(fo)

- **Lotta, 49, Herbst 2012, 3 Euro, Bezug: Lotta, Am Förderturm 27, 46049 Oberhausen, Mail: lotta-redaktion@no-log.org**

W&F

Die vierteljährlich erscheinende Zeitschrift Wissenschaft & Frieden befaßt sich mit der heutigen Rüstungsindustrie. Waffenunternehmen boomen, Militärhaushalte bleiben von Budgetkürzungen in aller Regel verschont, für Rüstungs- und sogenannte Sicherheitsforschung sind die Etats Deutschlands und der EU üppig. Dazu schreiben u. a. Iraklis Oikonomou (Der militärisch-industrielle Komplex der EU), Malte Lühmann (Rüstungslobbyismus in Deutschland und in der EU), Claudia Haydt (Pooling und Sharing - Der geteilte Krieg und das Ende der Demokratie), Eric Töpfer (Zivil-militärische Zusammenarbeit), Elisabeth Sköns (Der Boom der Rüstungsindustrie), Jan Grebe und Nils Schraede (Rüstungsindustrie in Brasilien, Indien und Südafrika), Ingo Ruhmann (Cyber-Krieg oder Cyber-Sicherheit?), Ken Matthysen (Militarisierbare Zivilfahrzeuge - Renault und das Waffenembargo der EU gegen Sudan).

Weitere Themen sind die »Internationale Schutzverantwortung«, das Minderheitenvotum des Bundesverfassungsgerichts zum Bundeswehreinsatz im Inneren. Als Beilage ein 20seitiges Dossier zu Rüstungsexporten.

- **Wissenschaft & Frieden**, 4/2012, 64 Seiten, 7,50 Euro plus Porto (Jahresabo 30 Euro), Bezug: W & F, Berlingstr. 14, 53113 Bonn, E-Mail: buero-bonn@wissenschaft-und-frieden.de

<https://www.jungewelt.de/artikel/192735.neu-erschienen.html>